

Antrag

für die Erteilung des Nutzungsrechts an einer Erdbestattungs-, Aschengrabstätte auf einem Friedhof der Stadt Wegberg

Name der /des Verstorbenen: _____ Geburtsname: _____

Vorname: _____ Religion: _____

Geboren am: _____ in: _____

Verstorben am: _____ in: _____

Wohnanschrift zum Zeitpunkt des Todes: _____

Beerdigung auf dem Friedhof: _____ am: _____ dem: _____ um: _____ Uhr

Aufbahrung in der Leichenhalle ab: _____ Trauerfeier in Friedhofskapelle: ja nein

evg. / kathl. Messe: ja nein Bestattung als: Sarg Urne

Wichtig: Der beantragte Bestattungstermin kann erst nach Vorlage des Grabantrages und der Sterbefallbescheinigung des Standesamtes endgültig bestätigt werden.

Als Grabart wähle ich:

- Reihengrab**
- Kindergrab (für Verstorbene bis zum vollendeten 5. Lebensjahr)
 - Reihengrab (Sarg)
 - Anonymgrab (Sarg)
 - Wiesengrab (Sarg)
 - Urnenreihengrab
 - Anonymgrab (Urne)
 - Aschestreufeld

- Eigengrab**
(Neu)
- Eigengrab (flach) _____ -teilig
 - Tiefengrab _____ -teilig
 - Urneneigengrab (Bestattung von bis zu 4 Urnen möglich)

- Eigengrab**
(Alt)
- Eigengrab (flach) _____ -teilig
 - Tiefengrab _____ -teilig
 - Urneneigengrab

zuletzt bestattet: _____ Sterdedatum _____

Friedhof _____ Grabfeld-Nr. _____ Grabstellen-Nr. _____

Nutzungsberechtigter und Gebührenpflichtiger:

Name: _____ Vorname(n): _____

Geburtstag: _____, Geburtsort: _____

Anschrift: _____

Als zukünftiger Nutzungsberechtigter verpflichte ich mich, die für die Bestattung anfallenden städtischen Gebühren zu zahlen und die Grabstätte bis zum Ablauf des Ruherechtes in einem würdigen und verkehrssicheren Zustand zu halten

Unterschrift _____

Beauftragtes Bestattungsunternehmen (Stempel und Unterschrift):

EDV: _____ Gebührenbescheid: _____ Karteikarte: _____

Auf dem Friedhof in Dalheim sowie auf dem alten Teil des Friedhofes in Beeck sind keine Tiefengräber erlaubt!